



2025/195

4.2.2025

**VERORDNUNG (EU) 2025/195 DER KOMMISSION**

**vom 3. Februar 2025**

**zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Fenbuconazol und Penconazol in oder auf bestimmten Erzeugnissen**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 und Artikel 49 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für die Wirkstoffe Fenbuconazol und Penconazol wurden in den Anhängen II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „RHG“) festgelegt.
- (2) In den Jahren 2017 bzw. 2018 hatte die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden „Behörde“) gemäß Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 mit Gründen versehene Stellungnahmen <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup> zur Überprüfung der geltenden RHG für Penconazol und Fenbuconazol vorgelegt. Darin stellte sie fest, dass für bestimmte Erzeugnisse manche Angaben nicht vorlagen. Die verfügbaren Angaben reichten der Behörde aus, um RHG vorzuschlagen, die für die Verbraucher sicher sind.
- (3) Im Jahr 2019 legte die Kommission die RHG für Fenbuconazol und Penconazol in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 neu fest, wobei die RHG entweder auf dem bestehenden Niveau belassen oder auf die von der Behörde ermittelten Werte festgesetzt wurden. Die Datenlücken wurden in Anhang II der genannten Verordnung unter Angabe des Datums genannt, bis zu dem der Antragsteller der Behörde die fehlenden Angaben zur Stützung der vorgeschlagenen RHG vorzulegen hat.
- (4) Da Fenbuconazol in der Union nicht mehr genehmigt ist, legte der Antragsteller zusätzliche Informationen zu Untersuchungen vor, um eine von der Behörde festgestellten Datenlücke zu Triazolderivatmetaboliten (TDM) <sup>(4)</sup> zu schließen; diese Informationen waren auch auf der gemeinsamen WHO/FAO-Expertentagung zu Pestizidrückständen bewertet worden und stützten die bestehenden Codex-Rückstandshöchstgehalte (CXL) <sup>(5)</sup>. Die Datenlücke in Bezug auf Untersuchungen, die ursprünglich zur Festlegung der bestehenden vorläufigen (über den CXL liegenden) RHG vorgelegt worden waren, wurde für einige Kulturen nicht geschlossen. Die Datenlücke in Bezug auf Untersuchungen zu TDM wurde für Grapefruits, Orangen, Zitronen, Limetten, Kernobst, Kirschen, Pfirsiche und Heidelbeeren durch die zur Unterstützung der CXL vorgelegten Untersuchungsdaten geschlossen. Für Mandarinen wurde die Datenlücke in Bezug auf TDM durch Extrapolation der Rückstandsdaten von Zitronen geschlossen.
- (5) Daher sollten die RHG für Grapefruits, Orangen und Pfirsiche auf die CXL gesenkt werden, und die bestehenden RHG für Zitronen, Limetten, Mandarinen, Kernobst, Kirschen und Heidelbeeren, die bereits auf CXL-Niveau sind, sollten beibehalten werden.

<sup>(1)</sup> ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2005/396/oj>.

<sup>(2)</sup> EFSA 2017. Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for penconazole according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. *EFSA Journal* 2017;15(6):4853, 56 S. <https://doi.org/10.2903/j.efsa.2017.4853>.

<sup>(3)</sup> EFSA 2018. Reasoned Opinion on the review of the existing maximum residue levels for fenbuconazole according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. *EFSA Journal* 2018;16(8):5399, 51 S. <https://doi.org/10.2903/j.efsa.2018.5399>.

<sup>(4)</sup> EFSA 2023. Evaluation of confirmatory data following the Article 12 MRL review for fenbuconazole. *EFSA Journal*, 21(8), 1-44. <https://doi.org/10.2903/j.efsa.2023.8205>.

<sup>(5)</sup> FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen), 2016. Submission and evaluation of pesticide residues data for the estimation of Maximum Residue Levels in food and feed. Pesticide Residues. 3. Ausgabe. FAO Plant Production and Protection Paper 225, 298 S.

- (6) Die Datenlücke zum Auftreten von TDM in Schalenfrüchten, Tafel- und Keltertrauben, Cranbeeren, Bananen, Paprika, Sonnenblumenkernen, Erdnüssen, Rapssamen, Gerste, Roggen und Weizen wurde für Fenbuconazol nicht geschlossen. Daher sollten die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegten RHG für diese Erzeugnisse auf die Bestimmungsgrenze gesenkt werden, ausgenommen Schalenfrüchte, für die der RHG bereits bei der Bestimmungsgrenze liegt.
- (7) Für Aprikosen, Pflaumen und Kürbisgewächse mit genießbarer und ungenießbarer Schale wurden in Bezug auf Fenbuconazol keine Daten zu Untersuchungen und zum Auftreten von TDM vorgelegt. Daher sollten die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegten RHG für diese Erzeugnisse auf die Bestimmungsgrenze gesenkt werden.
- (8) Im Falle von tierischen Erzeugnissen zeigte die berechnete nahrungsbedingte Belastung des Viehbestands für Fenbuconazol, dass der Schwellenwert unter Berücksichtigung von TDM-Rückständen in Apfeltrester und getrocknetem Zitrustrester nicht überschritten wurde. Die Behörde bewertete die vorgelegten neuen Informationen und stellte keine Bedenken in Bezug auf die Aufnahme durch die Verbraucher fest. Daher sollten die RHG für Leber, Nieren und genießbare Schlachtnieberzeugnisse von Schweinen, Rindern, Schafen, Ziegen, Equiden und anderen als Nutztieren gehaltenen Landtieren beibehalten werden. Für Milch sollte auf der Grundlage der Bewertung des Referenzlaboratoriums der Europäischen Union die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegte Bestimmungsgrenze von 0,05 mg/kg auf 0,01 mg/kg gesenkt werden.
- (9) Für Penconazol in Brombeeren und Himbeeren wurden die Datenlücken durch Vorlage einer repräsentativen Studie zum Metabolismus der Hauptkulturen, zusätzlicher Rückstandsuntersuchungen sowie von Informationen zur Lagerstabilität der relevanten Metaboliten geschlossen. Die im Anschluss durchgeführten neuen Rückstandsuntersuchungen zeigen auf, dass ein höherer RHG notwendig ist. Die Behörde hat bestätigt <sup>(6)</sup>, dass der höhere RHG für die Verbraucher sicher ist; deshalb sollte der geltende RHG angehoben werden.
- (10) Auch für Kürbisse und Wassermelonen wurden Datenlücken für Penconazol geschlossen; dabei wurde der geltende RHG bestätigt, der somit beibehalten werden sollte.
- (11) Für Kernobst und Pflaumen wurden Versuchsdaten für Penconazol vorgelegt, aus denen grundsätzlich höhere RHG abgeleitet werden könnten. Obwohl die fehlenden Daten zu Rückstandsuntersuchungen mit gleichzeitiger Analyse der Rückstandsdefinitionen für die Überwachung und die Risikobewertung nicht vorgelegt wurden, konnte die Behörde einen Umrechnungsfaktor verwenden, um dem Unterschied bei den Rückstandsdefinitionen Rechnung zu tragen. Da die Behörde kein Risiko für die Verbraucher festgestellt hat, sollten die RHG auf der Grundlage der neuen Daten angehoben werden.
- (12) Für Aprikosen/Marillen, Pfirsiche sowie Tafel- und Keltertrauben wurden in Bezug auf Penconazol hinreichende Versuchsdaten vorgelegt, aus denen sich niedrigere RHG ableiten lassen, und die entsprechenden Versuchsdaten für Kirschen, Stachelbeeren, Tomaten und Auberginen/Eierfrüchte stützen die geltenden RHG. Obwohl die fehlenden Daten zu Rückstandsuntersuchungen mit gleichzeitiger Analyse der Rückstandsdefinitionen für die Überwachung und die Risikobewertung nicht vorgelegt wurden, konnte die Behörde einen Umrechnungsfaktor verwenden, um dem Unterschied bei den Rückstandsdefinitionen Rechnung zu tragen. Da die Behörde kein Risiko für die Verbraucher festgestellt hat, sollten die RHG für Aprikosen/Marillen, Pfirsiche sowie Tafel- und Keltertrauben auf die von der Behörde ermittelten Werte gesenkt und die geltenden RHG für Kirschen, Stachelbeeren, Tomaten und Auberginen/Eierfrüchte beibehalten werden.
- (13) Alle Fußnoten, in denen zusätzliche Informationen für Fenbuconazol und Penconazol gefordert werden, sollten aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 gestrichen werden.
- (14) Außerdem hat die Codex-Alimentarius-Kommission am 6. Februar 2023 <sup>(7)</sup> einen neuen CXL für Fenbuconazol in grünem Tee und schwarzem Tee (fermentiert und getrocknet) angenommen.

<sup>(6)</sup> EFSA 2023. Reasoned opinion on the evaluation of confirmatory data following the Article 12 MRL review for penconazole. *EFSA Journal* 2023;21(3):7889, 52 S., <https://doi.org/10.2903/j.efsa.2023.7889>.

<sup>(7)</sup> Gemeinsames Programm von FAO und WHO zur Aufstellung von Lebensmittelstandards, Codex-Alimentarius-Kommission, 45. Sitzung, Hauptsitz der FAO, Rom, Italien. 21.-25. November 2022, 12.-13. Dezember 2022 und 19. Dezember 2022-6. Februar 2023. [fao.org/fao-who-codexalimentarius/sh-proxy/en/?lnk=1&url=https%253A%252F%252Fworkspace.fao.org%252Fsites%252Fcodex%252FMeetings%252FCX-701-45%252FFinal%2BReport%2BCAC45%252FCompiled%2BREP22\\_CAC.pdf](http://fao.org/fao-who-codexalimentarius/sh-proxy/en/?lnk=1&url=https%253A%252F%252Fworkspace.fao.org%252Fsites%252Fcodex%252FMeetings%252FCX-701-45%252FFinal%2BReport%2BCAC45%252FCompiled%2BREP22_CAC.pdf).

- (15) Gemäß Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(8)</sup> sind bei der Entwicklung oder Anpassung des Lebensmittelrechts der Union internationale Normen – sofern solche bestehen oder in Kürze zu erwarten sind – zu berücksichtigen, außer wenn diese Normen oder wichtige Teile davon ein unwirksames oder ungeeignetes Mittel zur Erreichung der legitimen Ziele des Lebensmittelrechts darstellen würden, wenn wissenschaftliche Gründe dagegen sprechen oder wenn die Normen zu einem anderen Schutzniveau führen würden, als es in der Union als angemessen festgelegt ist. Gemäß Artikel 13 Buchstabe e der genannten Verordnung fördert die Union außerdem die Kohärenz zwischen den internationalen technischen Standards und dem Lebensmittelrecht der Union und gewährleistet zugleich, dass das in der Union geltende hohe Schutzniveau nicht gesenkt wird.
- (16) Die Behörde hat die Risiken dieses CXL für die Verbraucher bewertet und einen wissenschaftlichen Bericht <sup>(9)</sup> veröffentlicht. In Fällen, in denen die Behörde keine Risiken für die Verbraucher in der Union identifiziert hatte und gegen die die Union daher keine Vorbehalte beim Codex-Komitee für Pestizidrückstände geäußert hat <sup>(10)</sup>, können die CXL als sicher gelten. Dies gilt für den CXL für Fenbuconazol in grünem Tee und schwarzem Tee (fermentiert und getrocknet), der daher in die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 aufgenommen werden sollte.
- (17) Die Kommission hat die EU-Referenzlaboratorien zu der Frage konsultiert, ob bestimmte Bestimmungsgrenzen angepasst werden müssen. Die Laboratorien kamen zu dem Schluss, dass aufgrund technischer Entwicklungen für bestimmte Erzeugnisse niedrigere Bestimmungsgrenzen festgelegt werden können.
- (18) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.
- (19) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (20) Damit die Erzeugnisse normal vermarktet, verarbeitet und verbraucht werden können, sollte die vorliegende Verordnung nicht für Erzeugnisse gelten, die vor dem Geltungsbeginn der neuen RHG in der Union in Verkehr gebracht wurden und für die ein hohes Verbraucherschutzniveau gewährleistet ist.
- (21) Vor dem Geltungsbeginn der geänderten RHG sollte eine angemessene Frist eingeräumt werden, damit sich die Mitgliedstaaten, Drittländer und Lebensmittelunternehmer an die durch die Änderung der RHG bedingten Anforderungen anpassen können.
- (22) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

#### Artikel 2

Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in der vor der Änderung durch die vorliegende Verordnung geltenden Fassung gilt weiterhin für die Erzeugnisse, die vor dem 24. August 2025 in der Union in Verkehr gebracht wurden.

<sup>(8)</sup> Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (ABl. L 31 vom 1.2.2002, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2002/178/oj>).

<sup>(9)</sup> EFSA (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit), 2022. Scientific support for preparing an EU position in the 53rd Session of the Codex Committee on Pesticide Residues (CCPR). *EFSA Journal* 2022;20(9):7521, 310 S. <https://doi.org/10.2903/j.efsa.2022.7521>.

<sup>(10)</sup> [https://www.fao.org/fao-who-codexalimentarius/sh-proxy/en/?lnk=1&url=https%253A%252F%252Fworkspace.fao.org%252Fsites%252Fcodex%252Fmeetings%252FCX-718-53%252FCRDs%252Fpr53\\_crd13revx.pdf](https://www.fao.org/fao-who-codexalimentarius/sh-proxy/en/?lnk=1&url=https%253A%252F%252Fworkspace.fao.org%252Fsites%252Fcodex%252Fmeetings%252FCX-718-53%252FCRDs%252Fpr53_crd13revx.pdf).

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 24. August 2025.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2025

*Für die Kommission*  
*Die Präsidentin*  
Ursula VON DER LEYEN

---

ANHANG

In Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erhalten die Spalten für Fenbuconazol und Penconazol folgende Fassung:

**„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)**

Code-Num-mer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten <sup>(1)</sup>	Fenbuconazol (Summe der Enantiomerbestandteile)	Penconazol (Summe der Isomerbestandteile) (F)
(1)	(2)	(3)	(4)
0100000	<b>FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE</b>		
0110000	<b>Zitrusfrüchte</b>		0,01 (*)
0110010	Grapefruits	<b>0,5</b>	
0110020	Orangen	<b>0,5</b>	
0110030	Zitronen	1	
0110040	Limetten	1	
0110050	Mandarinen	0,5	
0110990	Sonstige (2)	0,5	
0120000	<b>Schalenfrüchte</b>	0,01 (*)	0,01 (*)
0120010	Mandeln		
0120020	Paranüsse		
0120030	Kaschunüsse		
0120040	Esskastanien		
0120050	Kokosnüsse		
0120060	Haselnüsse		
0120070	Macadamia-Nüsse		
0120080	Pekannüsse		
0120090	Pinienkerne		
0120100	Pistazien		
0120110	Walnüsse		
0120990	Sonstige (2)		
0130000	<b>Kernobst</b>	0,5	<b>0,3</b>
0130010	Äpfel		<b>0,3</b>
0130020	Birnen		<b>0,3</b>
0130030	Quitten		<b>0,3</b>
0130040	Mispeln		<b>0,3</b>
0130050	Japanische Wollmispeln		<b>0,3</b>
0130990	Sonstige (2)		<b>0,3</b>

(1)	(2)	(3)	(4)
0140000	<b>Steinobst</b>		
0140010	Aprikosen	<b>0,01 (*)</b>	<b>0,07</b>
0140020	Kirschen (süß)	1	0,15
0140030	Pfirsiche	<b>0,5</b>	<b>0,07</b>
0140040	Pflaumen	<b>0,01 (*)</b>	<b>0,15</b>
0140990	Sonstige (2)	0,6	0,01 (*)
0150000	<b>Beeren und Kleinobst</b>		
0151000	a) <b>Trauben</b>	<b>0,01 (*)</b>	<b>0,4</b>
0151010	Tafeltrauben		
0151020	Keltertrauben		
0152000	b) <b>Erdbeeren</b>	0,01 (*)	0,5
0153000	c) <b>Strauchbeerenobst</b>	0,01 (*)	
0153010	Brombeeren		<b>0,4</b>
0153020	Kratzbeeren		0,01 (*)
0153030	Himbeeren (rot und gelb)		<b>0,4</b>
0153990	Sonstige (2)		0,01 (*)
0154000	d) <b>Anderes Kleinobst und Beeren</b>		
0154010	Heidelbeeren	0,5	0,01 (*)
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	<b>0,01 (*)</b>	0,01 (*)
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	0,01 (*)	2
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	0,01 (*)	0,1
0154050	Hagebutten	0,01 (*)	0,01 (*)
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	0,01 (*)	0,01 (*)
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	0,01 (*)	0,01 (*)
0154080	Holunderbeeren	0,01 (*)	0,01 (*)
0154990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)
0160000	<b>Sonstige Früchte mit</b>	<b>0,01 (*)</b>	0,01 (*)
0161000	a) <b>genießbarer Schale</b>		
0161010	Datteln		
0161020	Feigen		
0161030	Tafeloliven		
0161040	Kumquats		
0161050	Karambolen		
0161060	Kakis/Japanische Persimonen		
0161070	Jambolans		
0161990	Sonstige (2)		
0162000	b) <b>nicht genießbarer Schale, klein</b>		
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)		
0162020	Lychees (Litschis)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas		
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen		
0162050	Sternäpfel		
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis		
0162990	Sonstige (2)		
0163000	<b>c) nicht genießbarer Schale, groß</b>		
0163010	Avocadofrüchte		
0163020	Bananen		
0163030	Mangos		
0163040	Papayas		
0163050	Granatäpfel		
0163060	Cherimoyas		
0163070	Guaven		
0163080	Ananas		
0163090	Brotfrüchte		
0163100	Durianfrüchte		
0163110	Saure Annonen/Guanabanas		
0163990	Sonstige (2)		
0200000	<b>GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN</b>		
0210000	<b>Wurzel- und Knollengemüse</b>	0,01 (*)	0,01 (*)
0211000	<b>a) Kartoffeln</b>		
0212000	<b>b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</b>		
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks		
0212020	Süßkartoffeln		
0212030	Yamswurzeln		
0212040	Pfeilwurz		
0212990	Sonstige (2)		
0213000	<b>c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</b>		
0213010	Rote Rüben		
0213020	Karotten		
0213030	Knollensellerie		
0213040	Meerrettiche/Kren		
0213050	Erdartischocken		
0213060	Pastinaken		
0213070	Petersilienwurzeln		
0213080	Rettiche		
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart		
0213100	Kohlrüben		
0213110	Weißer Rüben		
0213990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0220000	<b>Zwiebelgemüse</b>	0,01 (*)	0,01 (*)
0220010	Knoblauch		
0220020	Zwiebeln		
0220030	Schalotten		
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln		
0220990	Sonstige (2)		
0230000	<b>Fruchtgemüse</b>	<b>0,01 (*)</b>	
0231000	a) <b>Solanaceae und Malvaceae</b>		
0231010	Tomaten		0,1
0231020	Paprikas		0,2
0231030	Auberginen/Eierfrüchte		0,1
0231040	Okras/Griechische Hörnchen		0,01 (*)
0231990	Sonstige (2)		0,01 (*)
0232000	b) <b>Kürbisgewächse mit genießbarer Schale</b>		0,06
0232010	Schlangengurken		
0232020	Gewürzgurken		
0232030	Zucchini		
0232990	Sonstige (2)		
0233000	c) <b>Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale</b>		0,15
0233010	Melonen		
0233020	Kürbisse		
0233030	Wassermelonen		
0233990	Sonstige (2)		
0234000	d) <b>Zuckermais</b>		0,01 (*)
0239000	e) <b>Sonstiges Fruchtgemüse</b>		0,01 (*)
0240000	<b>Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)</b>	0,01 (*)	0,01 (*)
0241000	a) <b>Blumenkohle</b>		
0241010	Broccoli		
0241020	Blumenkohle		
0241990	Sonstige (2)		
0242000	b) <b>Kopfkohle</b>		
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen		
0242020	Kopfkohle		
0242990	Sonstige (2)		
0243000	c) <b>Blattkohle</b>		
0243010	Chinakohle		
0243020	Grünkohle		
0243990	Sonstige (2)		



(1)	(2)	(3)	(4)
0244000	d) <b>Kohlrabi</b>		
0250000	<b>Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten</b>		
0251000	a) <b>Kopfsalate und andere Salatarten</b>	0,01 (*)	0,01 (*)
0251010	Feldsalate		
0251020	Grüne Salate		
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien		
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime		
0251050	Barbarakraut		
0251060	Salatrauken/Rucola		
0251070	Roter Senf		
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)		
0251990	Sonstige (2)		
0252000	b) <b>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</b>	0,01 (*)	0,01 (*)
0252010	Spinat		
0252020	Portulak		
0252030	Mangold		
0252990	Sonstige (2)		
0253000	c) <b>Traubenblätter und ähnliche Arten</b>	0,01 (*)	0,01 (*)
0254000	d) <b>Brunnenkresse</b>	0,01 (*)	0,01 (*)
0255000	e) <b>Chicorée</b>	0,01 (*)	0,01 (*)
0256000	f) <b>Frische Kräuter und essbare Blüten</b>	0,02 (*)	0,02 (*)
0256010	Kerbel		
0256020	Schnittlauch		
0256030	Sellerieblätter		
0256040	Petersilie		
0256050	Salbei		
0256060	Rosmarin		
0256070	Thymian		
0256080	Basilikum und essbare Blüten		
0256090	Lorbeerblätter		
0256100	Estragon		
0256990	Sonstige (2)		
0260000	<b>Hülsengemüse</b>	0,01 (*)	0,01 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen)		
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)		
0260030	Erbsen (mit Hülsen)		
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)		
0260050	Linsen		
0260990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0270000	<b>Stängelgemüse</b>	0,01 (*)	
0270010	Spargel		0,01 (*)
0270020	Kardonen		0,01 (*)
0270030	Stangensellerie		0,01 (*)
0270040	Fenchel		0,01 (*)
0270050	Artischocken		0,06
0270060	Porree		0,01 (*)
0270070	Rhabarber		0,01 (*)
0270080	Bambussprossen		0,01 (*)
0270090	Palmherzen		0,01 (*)
0270990	Sonstige (2)		0,01 (*)
0280000	<b>Pilze, Moose und Flechten</b>	0,01 (*)	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze		
0280020	Wilde Pilze		
0280990	Moose und Flechten		
0290000	<b>Algen und Prokaryonten</b>	0,01 (*)	
0300000	<b>HÜLSENFÜCHTE</b>	0,01 (*)	0,01 (*)
0300010	Bohnen		
0300020	Linsen		
0300030	Erbsen		
0300040	Lupinen		
0300990	Sonstige (2)		
0400000	<b>ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE</b>	<b>0,01 (*)</b>	0,01 (*)
0401000	<b>Ölsaaten</b>		
0401010	Leinsamen		
0401020	Erdnüsse		
0401030	Mohnsamen		
0401040	Sesamsamen		
0401050	Sonnenblumenkerne		
0401060	Rapssamen		
0401070	Sojabohnen		
0401080	Senfkörner		
0401090	Baumwollsaamen		
0401100	Kürbiskerne		
0401110	Saflorsaamen		
0401120	Borretsaamen		
0401130	Leindottersaamen		
0401140	Hanfsaamen		
0401150	Rizinusbohnen		
0401990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0402000	<b>Ölfrüchte</b>		
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl		
0402020	Ölpalmenkerne		
0402030	Ölpalmenfrüchte		
0402040	Kapok		
0402990	Sonstige (2)		
0500000	<b>GETREIDE</b>	<b>0,01 (*)</b>	0,01 (*)
0500010	Gerste		
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide		
0500030	Mais		
0500040	Hirse		
0500050	Hafer		
0500060	Reis		
0500070	Roggen		
0500080	Sorghum		
0500090	Weizen		
0500990	Sonstige (2)		
0600000	<b>TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT</b>		0,05 (*)
0610000	<b>Tees</b>	<b>30</b>	
0620000	<b>Kaffeebohnen</b>	0,05 (*)	
0630000	<b>Kräutertees aus</b>	0,05 (*)	
0631000	a) <b>Blüten</b>		
0631010	Kamille		
0631020	Hibiskus		
0631030	Rose		
0631040	Jasmin		
0631050	Linde		
0631990	Sonstige (2)		
0632000	b) <b>Blättern und Kräutern</b>		
0632010	Erdbeere		
0632020	Rooibos		
0632030	Mate		
0632990	Sonstige (2)		
0633000	c) <b>Wurzeln</b>		
0633010	Baldrian		
0633020	Ginseng		
0633990	Sonstige (2)		
0639000	d) <b>anderen Pflanzenteilen</b>		
0640000	<b>Kakaobohnen</b>	0,05 (*)	

(1)	(2)	(3)	(4)
0650000	<b>Johannisbrote/Karuben</b>	0,05 (*)	
0700000	<b>HOPFEN</b>	0,05 (*)	0,05 (*)
0800000	<b>GEWÜRZE</b>		
0810000	<b>Samengewürze</b>	0,05 (*)	0,05 (*)
0810010	Anis/Anissamen		
0810020	Schwarzkümmel		
0810030	Sellerie		
0810040	Koriander		
0810050	Kreuzkümmel		
0810060	Dill		
0810070	Fenchel		
0810080	Bockshornklee		
0810090	Muskatnuss		
0810990	Sonstige (2)		
0820000	<b>Fruchtgewürze</b>	0,05 (*)	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer		
0820020	Szechuanpfeffer		
0820030	Kümmel		
0820040	Kardamom		
0820050	Wacholderbeere		
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)		
0820070	Vanille		
0820080	Tamarinde		
0820990	Sonstige (2)		
0830000	<b>Rindengewürze</b>	0,05 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt		
0830990	Sonstige (2)		
0840000	<b>Wurzel- und Rhizomgewürze</b>		
0840010	Süßholzwurzeln	0,05 (*)	0,05 (*)
0840020	Ingwer (10)		
0840030	Kurkuma	0,05 (*)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich/Kren (11)		
0840990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850000	<b>Knospengewürze</b>	0,05 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken		
0850020	Kapern		
0850990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0860000	<b>Blütenstempelgewürze</b>	0,05 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran		
0860990	Sonstige (2)		
0870000	<b>Samenmantelgewürze</b>	0,05 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte		
0870990	Sonstige (2)		
0900000	<b>ZUCKERPFLANZEN</b>	0,01 (*)	0,01 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln		
0900020	Zuckerrohre		
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte		
0900990	Sonstige (2)		
1000000	<b>ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE</b>		
1010000	<b>Waren von</b>		
1011000	a) <b>Schweinen</b>		0,05
1011010	Muskel	0,05 (*)	
1011020	Fett	0,05 (*)	
1011030	Leber	0,1	
1011040	Nieren	0,1	
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,1	
1011990	Sonstige (2)	0,05 (*)	
1012000	b) <b>Rindern</b>		0,05
1012010	Muskel	0,05 (*)	
1012020	Fett	0,05 (*)	
1012030	Leber	0,1	
1012040	Nieren	0,1	
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,1	
1012990	Sonstige (2)	0,05 (*)	
1013000	c) <b>Schafen</b>		0,05
1013010	Muskel	0,05 (*)	
1013020	Fett	0,05 (*)	
1013030	Leber	0,1	
1013040	Nieren	0,1	
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,1	
1013990	Sonstige (2)	0,05 (*)	
1014000	d) <b>Ziegen</b>		0,05
1014010	Muskel	0,05 (*)	
1014020	Fett	0,05 (*)	
1014030	Leber	0,1	
1014040	Nieren	0,1	

(1)	(2)	(3)	(4)
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,1	
1014990	Sonstige (2)	0,05 (*)	
1015000	<b>e) Einhufern</b>		0,05
1015010	Muskel	0,05 (*)	
1015020	Fett	0,05 (*)	
1015030	Leber	0,1	
1015040	Nieren	0,1	
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,1	
1015990	Sonstige (2)	0,05 (*)	
1016000	<b>f) Geflügel</b>	0,05 (*)	
1016010	Muskel		0,05
1016020	Fett		0,01 (*)
1016030	Leber		0,05
1016040	Nieren		0,05
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,05
1016990	Sonstige (2)		0,01 (*)
1017000	<b>g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren</b>		0,05
1017010	Muskel	0,05 (*)	
1017020	Fett	0,05 (*)	
1017030	Leber	0,1	
1017040	Nieren	0,1	
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,1	
1017990	Sonstige (2)	0,05 (*)	
1020000	<b>Milch</b>	<b>0,01 (*)</b>	0,01 (*)
1020010	Rinder		
1020020	Schafe		
1020030	Ziegen		
1020040	Pferde		
1020990	Sonstige (2)		
1030000	<b>Vogeleier</b>	0,05 (*)	0,05
1030010	Huhn		
1030020	Ente		
1030030	Gans		
1030040	Wachtel		
1030990	Sonstige (2)		
1040000	<b>Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)</b>	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	<b>Amphibien und Reptilien</b>	0,05 (*)	0,01 (*)
1060000	<b>Wirbellose Landtiere</b>	0,05 (*)	0,01 (*)
1070000	<b>Wildlebende Landwirbeltiere</b>	0,05 (*)	0,05

(1)	(2)	(3)	(4)
1100000	<b>ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)</b>		
1200000	<b>AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)</b>		
1300000	<b>VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)</b>		

(\*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(\*) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(+) Kombination aus Schädlingsbekämpfungsmittel und Erzeugnis, zu der es eine Fußnote gibt. Die Fußnoten sind nachstehend aufgelistet.

**Penconazol (Summe der Isomerbestandteile) (F)**

(F) Fettlöslich“